

Impressum

Evangelisch – Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)
Potsdamer Str. 100 • 27356 Rotenburg (Wümme)
Tel. 04261-5927 / info@kreuzkirche-rotenburg.de

Gemeindeleitung



Joachim Behrens
Gemeindegliederleiter
T: 04263-4839



Elke Grapentin
Stellvertretende
Gemeindegliederleiterin
T: 04261-82824



Rainer Broy
T: 04264-9110



Paul Malessa
T: 04261-8197283



Elisabeth Eichel
T: 04261-966318

Internetauftritt: www.kreuzkirche-rotenburg.de

Redaktion

Helmuth und Waltraud Weppe
Tel. 04261-816305 helmuth.weppe@ewetel.net

Layout Annika Brameier



Gemeindekonten:

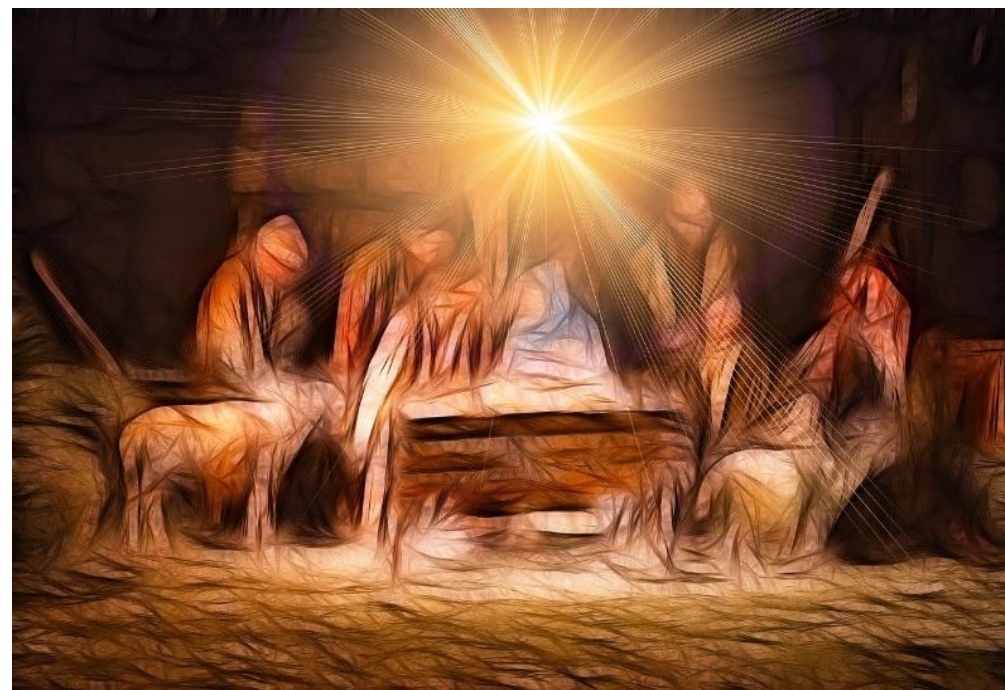
SKB Bad Homburg IBAN DE55 5009 2100 0000 2317 11
Sparkasse ROW-OHZ IBAN DE15 2415 1235 0000 1638 81

Redaktionsschluss ⇒ 15.01.2026



Gemeinde unterwegs

Dezember 2025 – Januar 2026



**Jesus Christus spricht: Ich bin als Licht in die Welt gekommen,
damit, wer an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibe.**
Johannes 12,46

Der rote Faden

Liebe Geschwister,

ihr wisst ja, dass uns als Gemeinde und auch mich persönlich das Thema „Jüngerschaft“ sehr beschäftigt. Habt ihr euch auch schon einmal gefragt, warum zum Beispiel die Fischer Simon und Andreas alles liegen gelassen haben und Jesus nachgefolgt sind, nur weil er zu ihnen gesagt hat: „Kommt, folgt mir nach, ich will euch zu Menschenfischern machen.“ (Markus 1)? Auch wenn es möglicherweise eine Vorgeschichte gab, was haben sie in Jesus gesehen? Was genau war es, was sie bewegt hat, ihr Leben total umzukrempeln? Was müsste ich sehen, dass ich vielleicht meine berufliche Arbeitszeit reduziere, mein Familienleben umgestalte, ein bequemes Leben aufgebe, allen Unverständnissen und Widerständen in meinem Umfeld zum Trotz? Was bräuchte es, so dass ich mich entscheiden würde, meine Priorität ganz neu zu setzen, mich ganz neuen Lebensinhalten zu öffnen, ohne wirkliche Sicherheit und mit offenem Ausgang? Ehrlich gesagt, mich treibt diese Frage um. Dafür braucht es einen guten Grund.

Die Jünger müssen etwas in der Person, Jesus Christus, gesehen, gespürt haben, was sie komplett erfasst hat, ergriffen sozusagen. Es muss für sie so bedeutend gewesen sein, dass sie nicht anders konnten, als mitzugehen. Vielleicht hat diese Begegnung eine tiefe Sehnsucht in ihnen gestillt, die sich als eine Hoffnung oder sogar Gewissheit in ihren Herzen festgesetzt hat?

Ich erinnere mich an meine Bekehrung auf einer Evangelisation. Ich kann noch heute den tiefen Wunsch, der fast wie ein innerer Zwang war, fühlen, der mich damals bewog die Hand zu heben und zu sagen: „Ich will Jesus nachfolgen!“ Und ich wusste hundertprozentig, dass ich das Richtige tat, ohne wirklich alle Konsequenzen zu kennen. Und ich habe es nie bereut.

Geburtstagskalender

Daten nur in der Druckausgabe



**Freuet euch in dem HERRN allewege,
und abermals sage ich: Freuet euch!
Der HERR ist nahe! Philipper 4,4.5b**

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen in diesem Wissen ein getrostes neues Lebensjahr.



Jahreslosung 2026

Jahreslosung 2026
Gestaltet von
Dorothee Krämer

**mit einer Bildmeditation
von Cornelius Kuttler**

Hoffnungsvoll

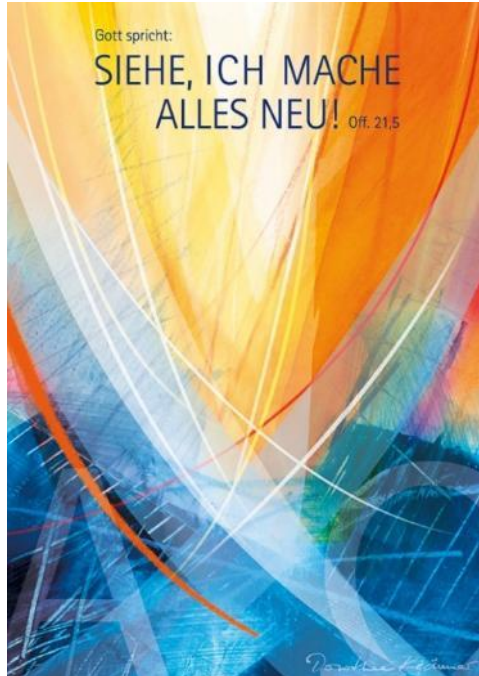
Siehe, ich mache alles neu!
In einer Welt, die sich nach
Hoffnung sehnt,
aber nicht weiß, woher sie
diese nehmen soll,
scheint Hoffnung nur leeres
Gerede zu sein.
Mag sein, manche spre-
chen zwar von Hoffnung,
meinen aber eigentlich
Optimismus.

Aber Hoffnung ist mehr als „es wird schon werden“,
Hoffnung ist größer als unser begrenzter Horizont.
Hoffnung hat ihren Grund in einem leeren Grab
und trägt einen Namen: Jesus Christus.

Mitten in einer hoffnungsvergessenen Welt
darauf zu vertrauen,
dass Gott uns nicht allein lässt – das ist Hoffnung:
Zu glauben, dass das Leben stärker ist als der Tod.
Zu vertrauen, dass Gott aus Scherben Neues schafft.

Manchmal leuchtet das Neue schon jetzt
zwischen den Ritzen einer alten Welt hindurch.
Und der Tag wird kommen,
an dem Gott wirklich alles neu macht:
Wenn Tränen trocknen, Wunden heilen
und seine Liebe den Hass für immer vertreibt.

Welch ein Moment, wenn wir dann erkennen:
Wir haben nicht vergeblich gehofft!



Der rote Faden

Wir leben im Advent, Weihnachten steht vor der Tür und bis zum neuen Jahr 2026 ist es nicht mehr weit. Wir bereiten uns vor auf die wunderbare Menschwerdung unseres Gottes.

Nur sie hat Jüngerschaft und Nachfolge überhaupt möglich gemacht, diese tiefe innige Beziehung zu Jesus Christus, als jemand, der uns vorangeht und uns neues Leben schenkt. Und das nicht nur am Anfang eines neuen Jahres. Nein, in der Nachfolge entsteht täglich neues sinnvolles Leben und mündet in ewiges Leben.

Jüngerschaft heißt, ich frage: „Was würde Jesus tun? Was wäre ihm wichtig? Wie nutze ich das, was ich habe und was ich kann, um meinen Auftrag, in dieser Welt „Menschenfischer“ zu sein, zu erfüllen. Es gibt keine Wahrheit, die mehr begeistert: „In Jesus Christus ist Gott in diese Welt gekommen!“ Durch Weihnachten ist unsere Welt „göttlich“ geworden. Könnte es das sein, was Andreas und Simon in ihrer Begegnung mit Jesus ergriffen und begriffen haben? Und ich selber? Lasse ich mich ein auf Jüngerschaft, die neues Leben schafft, in mir und anderen?

Ich wünsche euch eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Elke Grapentin

Monatssprüche

Dezember 2025

Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet,
soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter
ihren Flügeln.
Maleachi 3,20

Januar 2026

Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem
Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.
5. Mose 6,5

Besondere Termine

Herzliche Einladung !

**Adventlicher
Nachmittag der Gemeinschaft**

Dienstag, 02. Dezember 15:00 Uhr



Einladung zur *Waldweihnacht* der Rangers

für Rangers, Familien und Freunde

Vorfriede auf Weihnachten teilen: Lieder, Geschichten,
Punsch, Plätzchen ...

am 13.12.2025 von 15:00 – 17:00 Uhr

im Mitmach-Erlebnissgarten Hartmannshof

Anmeldung bis 01.12.25 an rrleitungn3@gmail.com

Weitere Termine für die Advents- und Weihnachtszeit

- | | | |
|----------|-----------|---|
| 19. Dez. | 18:00 Uhr | Lebendiger Adventskalender
mit den Rangern vor der Kreuzkirche |
| 24. Dez. | 16:00 Uhr | Christvesper an Heiligabend |
| 26. Dez. | 10:00 Uhr | Weihnachts-Gottesdienst |
| 28. Dez. | 10:00 Uhr | Gottesdienst |
| 31. Dez. | 17:00 Uhr | Jahresschlussandacht |
| 04. Jan. | 10:00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl |



Nächstes Revitalisierungstreffen VII:

Sa. 10.01.2026 ab 09:30 Uhr – ca.16:30 Uhr „Große Runde“
(alle Arbeitsgruppen und Interessierte aus der Gemeinde)

So. 11.01.2026 10:00 Uhr Gottesdienst / Predigt

Dritter Rotenburger Reformationsspaziergang

Der Reformationstag begrüßte uns nach den vielen nass-trüben Tagen zuvor mit herrlich sonnigem Herbstwetter. Der Vorplatz der Michaelskirche füllte sich rasch mit einer stattlichen Besucherzahl.

Ein jugendlicher „Martin Luther“ hieß uns im Foyer willkommen und die Konfirmandengruppen der Stadtkirchen- und Michaelsgemeinde gestalteten unter Leitung der Jugenddiakonin Inga Struck eine kurze Andacht.

Gestärkt mit Kaffee und Keksen ging es dann den kurzen Weg zur Immanuel-Gemeinde in der Süderstrasse. Pastor Florian Reineke begrüßte uns und gab einen kurzen Einblick in die Entstehungsgeschichte und aktuelle Situation der SELK (Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche).

Trotz der nun etwas weiteren Wegstrecke zur Kreuzkirche blieben über 35 Wanderer mit uns auf dem Weg, weitere Besucher kamen an der Kreuzkirche hinzu. Wir durften bereits zum zweiten Mal Gastgeber des Reformationsspaziergangs sein. Wir konnten insgesamt gut 45 Besucher begrüßen und einen kurzen Einblick in unsere Geschichte, unsere Glaubensschwerpunkte und auch ein wenig in die aktuelle Gemeindesituation geben. Das anschließende Pizzabuffet, das Elisabeth mit weiteren Helfern präsentierte, wurde sehr intensiv genossen und lud zu längerem Verweilen und guten Gesprächen ein.

Danke an alle Mitwirkenden!

Der Reformationsspaziergang ist jetzt schon eine kleine Tradition in Rotenburg und wurde dieses Mal so zahlreich angenommen wie bisher nie.

Paul Malessa



Hilfsgüter für den Libanon



Unsere Elisabeth Eichel (im Bild) unterhält sehr gute Kontakte zu Pastorin im Ruhestand Margret Meier, der Gründerin und Leiterin des Vereins Himmelsperlen International e.V. Dieser Verein organisiert jedes Jahr ein oder zweimal die diakonische Aktion, gebrauchte Kleidung in den Libanon zu schicken. Bei diesen Aktionen hilft unsere Gemeinde gern mit.

So gingen dann am 20. September aus Rotenburg ca. 1.200 kg Material auf die Reise: Gebrauchte winterliche Kleidung sowie 3 Rollatoren, 1 Rollstuhl, Krücken und ein Duschstuhl.

Erst Etappe der Reise war eine Lagerhalle bei Frankfurt, wo unser Transporter ausgeladen wurde.



Reinhard Schleeßelmann und Martin Quantz im Lager



Die Ladung geht dann per LKW und Schiff zu der Baptisten-Gemeinde True Vine Church in Zahlé, Libanon. Ein Teil wird an die Al-Kalima Church in Syrien weitergeschickt.

Vielen Dank an alle Spender. Besonderer Dank geht an Elisabeth, die die Hauptarbeit mit dem Sammeln und Packen des Materials gestemmt hat.

Reinhard Schleeßelmann

Besondere Termine

Termin vormerken!

Die Gemeindeleitung lädt Euch ein zu einem **Mitarbeiterabend** mit gemeinsamen Abendessen am **22. Januar 2026 um 18:00 Uhr**

Unser Thema soll sein:

„Wir wollen Jüngerschaft lebendig werden lassen“

Vorschau

Jahres-Gemeindeversammlung

Sonntag, 22. Februar 2026 um 15:00 Uhr

Adressenänderung

Anna Krieger ist mit ihrem Mann in eine Einliegerwohnung zu ihrer Tochter gezogen. Wir wünschen weiterhin ein gutes Einleben in der neuen Umgebung und Nachbarschaft und freuen uns, dass die Gemeinschaft in der Gemeinde erhalten bleiben kann.

Neue Anschrift: Lucia-Schäfer-Str. 5a, 27356 Rotenburg
Tel. 04261/3056482

Unsere Hauskreise

Zeit	Ort	Leiter	Telefonnr.
Mo. 20:00 Uhr Frauenhauskreis	Familie Mollnau Polluxstr. 17	Sonja Menke	(04261) 851087
Mo. 19:30 Uhr	wechselnd, bitte anfragen	Reinhard Schleeßelmann	(04261) 35 78
Mi. 20:00 Uhr	Fam. Ziel (Unterstedt) Am Westermoor 8	Rainer Baden	(04263) 4054

Abschied von Margarethe Moor

Am 11.11.2025 rief Gott unsere Schwester im Glauben **Margarethe Moor** zu sich in sein Himmlisches Reich.

Margarethe wurde 1936 in einem kleinen Dorf Sibiriens als jüngstes von 8 Kindern geboren. Ihren Vater verlor sie 1 Jahr später, er wurde mit anderen Männern des Dorfes vom Stalin Regime abgeholt und kehrte nicht wieder heim.



Die Mutter musste die Familie nun allein führen, lebte aber ihren Glauben und betete für ihre Kinder. Margarethe konnte 10 Jahre die Schule besuchen und fand Arbeit.

1958 heirateten Margarethe und Michael. Ihnen wurden 4 Kinder geschenkt, von denen 1 Mädchen mit 6 Jahren starb.

1989 zog das Ehepaar mit ihren Kindern und deren Familien nach Deutschland, weil sie durch den politischen Umbruch in der Sowjetunion Schwierigkeiten befürchteten. Schließlich kamen sie nach Rotenburg, wo sie sich gut einleben konnten.

Von Anfang an besuchte Margarethe die Gottesdienste der Kreuzkirche. In einem Bild beschrieb sie ihre geistliche Situation: „Ich war mitten in einer Schafherde, durfte alles mitmachen, aber wenn der Hirte abends die Schafe in den Stall holte, musste ich draußen bleiben. 1993 habe ich meine Entscheidung für Christus in der Taufe fest gemacht und dieses Bild ist verschwunden. Ich darf Schaf in Gottes Stall sein.“ Die Gemeinschaft in Hauskreis, Bibelstunde, Seniorenkreis und Gottesdienst waren für Margarethe und Michael feste Bezugspunkte im Alltag.

Menschen, die Gott nicht kennen, lagen Margarethe sehr am Herzen, sie betete für sie und verteilte in der Nachbarschaft evangelistische Schriften.

Nach dem Schlaganfall von Michael kam sie alleine in den Gottesdienst, ihr war die Gemeinschaft sehr wichtig. Margarethe blieb dankbar, auch bei zuletzt nachlassender körperlicher Kraft - sie hörte fast nichts mehr, das Gehen war mühsam und sie hatte vermehrt Schmerzen.

Ihre Wünsche, nicht alleine zu sein und nicht dauerhaft im Bett liegen zu müssen sind erfüllt. Jetzt ist sie daheim angekommen im Stall ihres treuen Hirten Jesus Christus.

Elisabeth Eichel

Erntedank-Gottesdienst

Auch in diesem Jahr durften wir mit dankbaren Herzen einen Erntedank-Gottesdienst feiern. Gott hat uns erneut in vielfältiger Weise beschenkt, als Gemeinde, aber auch als Einzelne.

Daher waren wir eingeladen, die sichtbare vorbereitete Erntedank-Deko mit persönlichen Zeichen des Dankes zu ergänzen und/oder mündlich geäußerten Dank an unseren großen Gott zu bringen. Miteinander geteilter Dank macht einfach froh!

Pastorin i.R. Jutta Wendland-Park gab in ihrer Predigt über das Gleichnis vom reichen Kornbauern neuen Anstoß, bewusst Gott als den Geber aller guten Gaben einzubeziehen und sie nach seinen Vorstellungen einzusetzen.

Das Gesamtergebnis des Erntedankopfers, das für Hilfe für Vertriebene (German Baptist Aid) und für Sanierung/Umbau unseres Gemeindehauses bestimmt ist, machte mit der Gesamtsumme in Höhe von 9.197,58 € eine große Dankbarkeit sichtbar.

Herzlichen Dank an alle dankbaren Geber!

Waltraud Weppe



Friedensgebete in Rotenburg

Mittwoch	18:00	Michaelskirche
Donnerstag	18:00	Kreuzkirche
Freitag	18:00	Stadtkirche
Samstag	18:00	Kreuzkirche

Kreuzkirche Termine im Dezember 2025

Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
	01. Dezember	02. Dezember	03. Dezember	04. Dezember	05. Dezember	06. Dezember
			10:00 Mit der Bibel im Gespräch	18:00 Friedensgebet	17:00-19:00 Royal Rangers (Pfadfinder)	18:00 Friedensgebet
07. Dezember / 2. Advent	08. Dezember	09. Dezember	10. Dezember	11. Dezember	12. Dezember	13. Dezember
10:00 Gottesdienst mit Abendmahl Predigt: Paul Malessa Parallel Kinderprogramm			10:00 Mit der Bibel im Gespräch	16:30 Gemeindeleitung 18:00 Friedensgebet		10:00 Straßeneinsatz Geranienbr. 15:00-17:00 Ranger Waldweihnacht 18:00 Friedensgebet
14. Dezember / 3. Advent	15. Dezember	16. Dezember	17. Dezember	18. Dezember	19. Dezember	20. Dezember
10:00 Gottesdienst Predigt: Joachim Behrens Parallel Kinderprogramm			10:00 Mit der Bibel im Gespräch	16:30 Gemeindeleitung 18:00 Friedensgebet	18:00 Lebendiger Adventskalender mit den Royal Rangers	18:00 Friedensgebet
21. Dezember / 4. Advent	22. Dezember	23. Dezember	24. Dezember Heiligabend	25. Dezember 1. Weihnachtstag	26. Dezember 2. Weihnachtstag	27. Dezember
10:00 Gottesdienst Predigt: P. Nack, Scheeßel Parallel Kinderprogramm 18:00 3/18 Abendgottesdienst	Weihnachtsferien			Weihnachtsferien		
			16:00 Christvesper / Familiengottesdienst Predigt: Joachim Behrens, mit Charlie Brown und den Peanuts		10:00 Weihnachts-Gottesdienst Predigt: Paul Malessa	18:00 Friedensgebet
28. Dezember	29. Dezember	30. Dezember	31. Dezember Silvester			
10:00 Gottesdienst Predigt: Volodymyr Neveruk	Weihnachtsferien bis 05.01.2026					
			17:00 Jahresabschlussandacht Gestaltung: Elke u. Matthias Grapentin			

Kreuzkirche Termine im Januar 2026

Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
				01. Januar / Neujahr	02. Januar	03. Januar
				Weihnachtsferien		
				18:00 Friedensgebet		18:00 Friedensgebet
04. Januar	05. Januar	06. Januar	07. Januar	08. Januar	09. Januar	10. Januar
10:00 Gottesdienst mit Abendmahl Predigt: Reinhard Schleeßelmann	letzter Ferientag		10:00 Mit der Bibel im Gespräch	16:30 Gemeindeleitung 18:00 Friedensgebet	17:00-19:00 Royal Rangers (Pfadfinder)	09:30 - ca. 16:30 Revitalisierung VII Arbeitsgr./ Interessierte 10:00 Straßeneinsatz Geranienbr. 18:00 Friedensgebet
11. Januar	12. Januar	13. Januar	14. Januar	15. Januar	16. Januar	17. Januar
10:00 Gottesdienst Predigt: Bernd Winkelsträter (Revitalisierung VII) Parallel Kinderprogramm			10:00 Mit der Bibel im Gespräch	18:00 Friedensgebet		18:00 Friedensgebet
18. Januar	19. Januar	20. Januar	21. Januar	22. Januar	23. Januar	24. Januar
10:00 Gottesdienst Predigt: Omid Homayouni Parallel Kinderprogramm 18:00 3/18 Abendgottesdienst			10:00 Mit der Bibel im Gespräch	16:30 Gemeindeleitung 18:00 Friedensgebet 18:00 Mitarbeiterabend mit gem. Abendessen	17:00-19:00 Royal Rangers (Pfadfinder)	18:00 Friedensgebet
25. Januar	26. Januar	27. Januar	28. Januar	29. Januar	30. Januar	31. Januar
10:00 Gottesdienst Predigt: N.N. Parallel Kinderprogramm			10:00 Mit der Bibel im Gespräch	18:00 Friedensgebet		18:00 Friedensgebet
01. Februar 10:00 Gottesdienst m.Abandmahl Predigt: Sabine Sievers						